

Veranstalter sind die Leibniz-Gemeinschaft und Daiseion-ji e.V. in Verbindung mit der Deutsch-Japanischen Gesellschaft für Integrative Wissenschaft

Anmeldung

Bitte richten Sie Ihre schriftliche Anmeldung nur an die

Leibniz-Gemeinschaft
Eduard-Pflüger-Str. 55
53113 Bonn

Telefon 0228/30815-0
Telefax 0228/30815-255
Email: winzer@leibniz-gemeinschaft.de
www.leibniz-gemeinschaft.de

Eine Bestätigung erfolgt nicht.
Ein Teilnehmerbeitrag wird nicht erhoben.

Tagungsort

Das Symposium findet statt im Museum Koenig in Bonn.

Zoologisches Forschungsinstitut und
Museum Alexander Koenig

Museumsmeile

Adenauerallee 160

53113 Bonn

Telefon 0228/9122-0

<http://www.museumkoenig.de>

Anreise

Mit ÖPNV:

Ab Bonn Hbf mit der U-Bahn in Richtung Bad Godesberg (Linie 16, 63) oder Richtung Bad Honnef (Linie 66) bis Haltestelle Museum Koenig.

Mit dem PKW:

A 565, Abfahrt „Bonn-Poppelsdorf“, Ausschilderung „Museumsmeile“ folgen, nach der Reuterbrücke ganz nach links einordnen, dann wie auf dem Lageplan. Parkplatz hinter dem Haus.



 Deutsch-Japanische Gesellschaft
für integrative Wissenschaft

4. Wissenschaftliches Symposium

Sprache und Komplexität

Interkulturelle Übersetzungs-Möglichkeiten und die Herausforderungen einer Integrativen Wissenschaft

Montag, 29. Oktober 2007
Museum Koenig, Bonn



Wissenschaftsjahr 2007
Die Geisteswissenschaften
ABC der Menschheit

P R O G R A M M

Sprache ist ein hoch komplexes System, das einerseits kulturspezifische Prägungen repräsentiert und andererseits die Verständigung zwischen Kulturen überhaupt erst ermöglicht. Dabei spielen viele „Sprachen“ eine Rolle: Gesprochene Sprache, Symbole und kulturspezifische Zeichensysteme, soziale Codierungen von Traditionen und die kulturell je eigenen Formen der Wirklichkeiterschließung und -interpretation, aber auch z.B. Kunst und Musik als Ausdrucksformen dieser Weltansichten.

Auch für die Frage nach einer Integrativen Wissenschaft hat Sprache eine besondere, eine grundständige Bedeutung: sowohl auf der Ebene der Formulierung ihres Gegenstandes als auch auf der Ebene ihrer konkreten Gestaltung und ihrer Ansatzmöglichkeiten. Denn Sprache als komplexes System kann einerseits als Folie betrachtet werden, auf der sich die Zusammenhänge unterschiedlichster Weltdeutungen und Wissenschaften abbilden, und andererseits als das Medium, in dem sich jede Wissenschaft ereignet und auf das wegen dieser seiner Integrations-Funktion daher eine integrative Wissenschaft ganz besonderes Augenmerk legen muss.

Die Herausforderungen und möglichen Leistungen einer integrativen Wissenschaft lassen sich dementsprechend am Thema „Sprache“ besonders eingehend demonstrieren. Damit ist das Symposium zugleich ein Beitrag der Deutsch-Japanischen Gesellschaft für Integrative Wissenschaft zum Jahr der Geisteswissenschaften 2007, das unter dem großen Thema „Sprache“ die Geisteswissenschaften mit ihren Leistungen und Fragen öffentlich herausstellt.

Das Symposium ist verbunden mit einer am Vortag in der Kunst- und Ausstellungshalle der Bundesrepublik Deutschland stattfindenden japanischen Kulturveranstaltung, die ebenfalls in das Jahr der Geisteswissenschaften integriert ist und Vorführungen japanischer kultureller Traditionen mit Erläuterungen und Interpretationen durch Japan-Kenner verbindet.

So wird hier wie dort deutlich gemacht, welche deutende, übersetzende und integrierende Rolle die Geisteswissenschaften für die Zukunft von Wissenschaft und Kultur spielen.

Die Veranstalter

9.00 Uhr Ziel und Inhalt einer zu entwickelnden integrativen Wissenschaft

Begrüßung und Vorstellung des Projektes
Abt Nissho Takeuchi, Wipperfürth

9.15 Uhr Die Deutsch-Japanische Gesellschaft für integrative Wissenschaft

Der administrative Stand des Projektes
Dr. Michael Klein, Bonn

9.25 Uhr Sprache und Komplexität
Einführung in das Thema

Prof. Dr. Klaus Mainzer, Augsburg

9.50 Uhr Sprache und Synergetik

Prof. Dr. Dr. h.c.mult. Hermann Haken, Stuttgart

10.50 Uhr Pause

11.10 Uhr Integration zwischen Selbst und Umwelt - als doppeltes Lebensphänomen der Selbstrepräsentation des Komplexen Weltsystems

Prof. Dr. Hiroshi Shimizu, Tokio

12.10 Uhr Diskussion

13.00 Uhr Mittagsimbiss

14.00 Uhr Die Komplexität der Sprache und die Einheit der Vernunft

Prof. Dr. Hans Poser, Berlin

14.30 Uhr Pause

15.00 Uhr Die Komplexität der nonverbalen Sprache und der Begriff der Integration

Prof. Dr. Yoshiaki Ikeda, Kyoto

15.30 Uhr Diskussion

16.45 Uhr Schlusswort

17.00 Uhr Ende der Veranstaltung

Die Vorträge und Diskussionen werden simultan japanisch-deutsch übersetzt.

Referenten und Gesprächspartner

Abt Nissho Takeuchi,
Vorsitzender des Daiseion-ji Tempels, Wipperfürth

PD Dr. Michael Klein,
Generalsekretär der Leibniz-Gemeinschaft, Bonn

Prof. Dr. Klaus Mainzer,
Lehrstuhl für Philosophie und Wissenschaftstheorie, Direktor des Instituts für Interdisziplinäre Informatik, Universität Augsburg

Prof. Dr. Dr. h.c.mult. Hermann Haken,
Institut für Theoretische Physik, Zentrum für Synergetik, Universität Stuttgart

Prof. Dr. Hiroshi Shimizu,
Präsident des Forschungsinstituts „Ba“, Kanazawa Institute of Technology, Tokio

Prof. Dr. Hans Poser, Institut für Philosophie, Wissenschaftstheorie, Wissenschafts- und Technikgeschichte, Technische Universität Berlin

Prof. Dr. Yoshiaki Ikeda,
Professor für Philosophie, Philosophische Fakultät, Ritsumeikan Universität, Kyoto